

12. März 2015

Gemeinsame Pressemitteilung der Wirtschaftsverbände

Gewerbe und Wirtschaft kämpfen für eine Entlastung durch die Äussere Nordumfahrung

Wenn im Kanton Zürich der Verkehr stockt, leidet nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Wirtschaft und mit ihr das Gewerbe. Deshalb setzen wir uns nicht nur für den raschen Ausbau von Gubrist und Limmattalerkreuz ein, sondern auch für eine langfristige Infrastrukturplanung. Hier kommt der Äusseren Nordumfahrung (der direkten Verbindung zwischen Wettingen und Winterthur) eine zentrale Rolle zu. Entsprechend bedauern wir, dass der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Anfrage 261/2014 von Christian Lucek, Dieter Kläy und Josef Wiederkehr zur Äusseren Nordumfahrung sich nicht vehementer für dieses Projekt ausspricht. Denn dieses Generationenprojekt braucht es, um die Stauproblematik im Kanton Zürich auf lange Sicht zu entschärfen, indem der Verkehr weiträumig um die Stadt Zürich und ihre Agglomeration herumgeführt würde. Zudem hat sich der Zürcher Kantonsrat mit der Eintragung des Projektes in den kantonalen Richtplan bereits zum zweiten Mal hinter das Projekt gestellt.

Der Regierungsrat behauptet, dass der Transitverkehr nur einen geringen Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen zwischen Wettingen und Winterthur ausmache und geht von einem Entlastungspotenzial von lediglich 13 bis 15 Prozent aus. Diese Schätzung muss jedoch hinterfragt werden. So zeigt beispielsweise eine Diplomstudie der Zürcher Hochschule in Winterthur ein Entlastungspotenzial von 25 bis 30 Prozent auf. Die Äussere Nordumfahrung übernimmt letztendlich nicht nur den gesamten Transitverkehr, sondern schafft auch beim Ziel- und Quellverkehr Abhilfe.

Manchmal braucht es wenig, um einen Stau auszulösen: ein ungeschicktes Bremsmanöver, ein Trödler oder ungleichmässiges Fahren. Selbst eine 10 Prozent geringere Verkehrsdichte kann solche Situationen entschärfen. Die ständigen Staus belasten die betroffenen Regionen stark. Stockt der Verkehr auf der Nordumfahrung, suchen sich die Autos ihren Weg durch die anliegenden Ortschaften im Limmattal und Furttal und führen auch da zu Verkehrsüberlastung und Stau, sehr zum Ärger des lokalen Gewerbes. Eine äussere Umfahrung ist ausserdem dringend notwendig, wenn ein Unfall den gesamten Verkehr lahmlegt. Die im Oktober 2014 gekippte Sojaladung im Gubristtunnel führte zu einem Stau von 25 Kilometern und Wartezeiten von bis zu zwei Stunden. Der dadurch entstandene finanzielle Schaden war immens. In einer solchen Situation wäre eine Ausweichmöglichkeit von grossem Wert.

Der tägliche Stau verursacht gemäss Astra und ARE einen volkswirtschaftlichen Schaden von 1,5 Milliarden Franken. Der Gubrist, das Limmattalerkreuz sowie der Abschnitt Winterthur sind dabei die schlimmsten Engpässe der gesamten Schweiz. Eine Umfahrung dieser notorischen Stauschwerpunkte würde die Verkehrssituation sowohl für den Kanton wie auch für die gesamte Schweiz verbessern. Das Projekt würde sich somit innert weniger Jahre amortisieren. Zudem kann mit Einsparungen von 450 bis 530 Mio. Franken gerechnet werden, da auf verschiedene Ortsumfahrungen und Entlastungsstrassen verzichtet werden kann.

Die Tatsache, dass 10 Jahre nach der Eröffnung des Baregg隧nels die Projektierungsarbeiten für den Gubristtunnel noch immer nicht abgeschlossen sind und der Baustart noch Jahre auf sich warten lässt, zeigt sehr deutlich, dass Planungen für Infrastrukturprojekte frühzeitig in Angriff genommen werden müssen. Wir fordern die Zürcher Regierung dazu auf, sich beim Bund vehement dafür einzusetzen, dass die Planungen für die Äussere Nordumfahrung frühzeitig an die Hand genommen werden.

Aus diesen Gründen und im Interesse des Gewerbes und der Wirtschaft sprechen wir uns für eine rasche Realisierung von pendenten Verkehrsvorhaben und insbesondere die Projektierung der Äusseren Nordumfahrung aus.



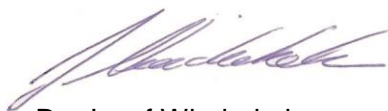
Hans Rutschmann
Präsident Kantonaler Gewerbeverband



Dietrich Pestalozzi
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon



Gregor Biffiger
Präsident Gewerbeverband Limmattal



Dr. Josef Wiederkehr
Vizepräsident Industrie- und Handelsverein Dietikon



Dr. Andreas Geistlich
Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Fredi Pahr
Präsident Industrieverein Spreitenbach



Christoph Magnusson
Präsident Agil – Mobil Winterthur



Jürg Sulser
Präsident Wirtschaftsvereinigung Furttal
Präsident Bezirksgewerbeverband Dielsdorf



Thomas Anwander
Präsident Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur



Christof Hasler
Präsident KMU Verband Winterthur und Umgebung